

Trauriges Krankenhaus. Wie traurig es um die Bedienung mander öffentlichen Wohlthätigkeitsanstalten unseres Landes bestellt ist, ergibt sich aus dem jüngsten Bericht der Großgeschworenen zu Louisville, Ky., über die Zustände im dortigen städtischen Hospital.

Die Dorfschönheit.

Von H. M. Großer.

(39. Fortsetzung.)

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

ist das ein dummes Geschick. Kintoch, ich und Du, wir waren alle dabei. Kein Mensch hat mich die Mühseligkeiten von der Fernreise erzählt, als Du — wo willst Du also die Zeugen hernehmen? Ich könnte im Geantheil sagen, Du habest mich im Stich gelassen und festsitz mir davon gelassen, als ich in Roth war, statt Freund und Leid mit mir zu theilen, meine Stütze und mein Trost im Glend zu sein. Daß Du davon gingst, kann ich beweisen, und vor Gericht ist mein Wort so viel werth, als das Deinige.“

„Aha, Freund Kintoch! Eine sehr hohe Meinung von mir hatten Sie ja nie! Nun, wir können eben nicht alle heilige Zempelsteine sein. Jetzt bin ich ein reicher Mann und kann auf Ihre Hochachtung verzichten. Gestern Abend habe ich die Bank gepirgt, heute mein Weib gefunden — mein Glückstern scheint im Zenith zu stehen.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

Das Pionola. Ein Instrument, das jedes Familien-Mitglied spielen und sich darüber erfreuen kann. The Steinway, Stead, Wheelock, Aeolian und das berühmte Weber. Preise von \$575. Ihr jetziges stilles Piano in Austausch genommen. Wichtig: Machen Sie jetzt Arrangements für Ihr Piano. Preise werden bald steigen. SCHMOLLER & MUELLER PIANO CO. 1511-15 1/2 Barnum. Etabliert 1859.

Wichtige Antwort. Als Napoleon die Stadt Sevilla belagerte, fand er dem kommandierenden General eine Postkarte, er werde die Stadt räumen, falls sie sich nicht innerhalb 24 Stunden ergebe, worauf der Feldherr die Antwort ertheilte: „Sagen Sie Seiner Majestät, ich nicht glauben könne, daß er sich zu seinen zahllosen Ruhmestiteln auch noch den eines „Barbers von Sevilla“ erwerben wolle.“

Klassifizierte Anzeigen!

Wichtig! Wichtig! Wir reparieren und polieren alle Sorten Möbel und flechten Rohrstäbchen. Adolph Karas, 2910 Barnum Straße. Tel. Barney 1062. 9-23-18

Zu verkaufen: Eine kleine, schöne Villa in Cornlea, Neb., eine deutsche Anstaltung, mit katholischer Kirche und Schule. Gute Lage. Gut eingerichtete Werkstätte. Alles neu — Carl Jensen, Cornlea, Neb. 9-3-18.

Häuser zu verkaufen. 1 modernes 7-Zimmer Haus mit 112 Fuß Front bei 130 und 1 modernes 5 Zimmer Haus mit 100 Fuß Front bei 130. West Viewworth Distrikt. Adressiert vor B. Tribün. 9-5-18

Zu verkaufen: Gebrauchtes Automobil. Chevrolet Modell 490-1217 (5 Passagiere) in gutem Zustande. Preis \$360.00. Fred. Westphal, Treynor, Ia. Telefon 113. 9-7-18.

Zu vermieten: 4 Zimmer Haus mit Gas und elektrischem Licht und kleiner Gemüsekeller. Nachfrage 2433 Süd 20. Straße. Schlüssel im Vorderhaus. 9-11-18

Kost und Logis. Das preiswürdigste Essen bei Peter Knapp. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stof. ff

Wird bringende Trauringe bei Brodegards, 16, und Douglas Str.

Ford Automobile zu verkaufen. Fords umgetauscht; neue und gebrauchte Fords zu verkaufen; Ford Karosserien, Touring und Roadster. Händler für den Steffy „Stream Line Body“. Wir machen Ihre alte Ford neu. Cars gegen Bar oder auf Teilzahlung. Alle Autos mechanisch garantiert. Col. S. Goldstrom Co., 2867 Barnum Straße. Barney 6546. 10-15-18

A-to-Tires. Neue Tires zum hohen Preis: Ford Schläuche \$2.35. 30 bei 3 Republic Tires \$9.75. 30 bei 3 1/2 McGraw \$13.25. 32 bei 3 1/2 McGraw, Konfild, 15.75. Kaimans' Tire Jobbers, 1721 Cumina Straße. ff

Kopffisten und Matrizen. Omaha Willow Co. — Federn gereinigt und umgearbeitet in neue federdicke Federn. 1907 Cumina Str., Tel. Douglas 2467. ff

Detectivs. James Allen. — 312 Nevada Bldg. Beweise erlangt in Kriminal- und Privatfällen. — Alles streng vertraulich. — Tel. Taylor 1136. Wohnung, Douglas 802. —4.

Reliable Detective Bureau, Railway Exchange Building 15, und Barney Straße. Beweise geliefert. Wir engagieren „zuverlässige“ Geheimpolizisten. Lag Boone Douglas 2056, Omaha, Neb. 10-4-18

Elektrisches. Gebrauchte elektrische Motoren. — Tel. Douglas 2019. Le Bron & Cron, 116 Süd 13. Str.

Advokaten. D. Fischer, deutscher Rechtsanwalt und Notar. Grundstücke geprüft. Zimmer 1418 First National Bank Building.

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“

Aus dem Staate Nebraska

Einweihung einer kath. Parochial-Hochschule

Welt Sonntag, 5. Sept.—Am Sonntag fand hier die feierliche Einweihung der katholischen Parochial-Hochschule der Katholiken dieser Stadt statt. Erzbischof Datto von Omaha weihte die neue Schule ein unter der Aufsicht des Pfarrers der Gemeinde, Rev. Ferd. Peiß, und einer Anzahl auswärtiger Priester. Dem Festgottesdienst wohnten über 2,000 Menschen bei, da die Umgegend durch starke Delegationen vertreten war. Es war eine der größten katholischen Versammlungen, die jemals hier stattgefunden haben. Nach der Einweihungsfeier feierte die Frauen der Gemeinde ein Essen und am Abend gab es eine Festvorstellung in dem neuen Schulhaus, das \$75,000 kostet und die infomorphische Parochial-Schule in Nebraska ist. Es darf nicht unerwähnt bleiben, daß die Gemeinde, an welche die Schule angegliedert ist, von deutschen Einwanderern gegründet wurde und zu hoher Blüthe gelangte. Der frühere langjährige Rektor war Dominikus Nos, Ruesing, der als Leiter des Ruheheims der wohlhabenden Alten pflegt, und seit mehreren Jahren die Gemeinde von dem allgegenwärtigen Rev. Ferd. Peiß geleitet.

Nach aus Versehen Gift

Nebraska, 5. Sept.—Fräulein Minnie Wright, Tochter von Frau Ella Wright, nahe Billen wohnhaft, starb letzte Nacht an Vergiftung; sie hatte aus Versehen Gift verschluckt. Es ist keine Ursache bekannt, weshalb Fräulein Wright zum Selbstmord getrieben worden wäre und es wird angenommen, daß sie das Gift aus Versehen verschluckt habe. Sie war 28 Jahre alt.

Millionen in einem Eisenbahnwagen gefunden

In einem aus Larnoo in N. Canada eingetroffenen Eisenbahnwagen wurde nach dem Verlassen des Juges durch die Reisenden in einem Koffer ein kleiner, lederner Koffer gefunden. Der nicht geringen Lieberhaltung der Eisenbahnbeamten befanden sich darin Pakete mit Tausenden, Hunderten und Tausenden Kronennoten, insgesamt eine Summe von vier Millionen Kronen. Man nimmt an, daß es sich um die Beute eines Diebes handelt, da sich bis jetzt der Dieb nicht gemeldet hat.

Leutnant Hayes in Frankreich

Nebraska, 4. Sept.—Leutnant Donald Hayes vom amerikanischen Fliegerkorps ist in Frankreich glücklich angekommen, gemäß einer Nachricht an seinen Vater. Leutnant Hayes war einer von den 100 oder mehr erfahrenen Fliegern, welche vor einiger Zeit dieses Land verließen.

Anabe brannt Selbstmord

Fremont, Neb., 5. Sept.—Robert C. Bonles von Gordon befindet sich hier im Countygefängnis auf die Anklage hin, am Montag Nacht die Schaulade der Northwestern Eisenbahnstation in Hooper um zwölf Dollars beraubt zu haben. Der junge Bursche wurde von einem Nachwächter bei der Tat erwischt. Bei der Durchsuchung seiner Taschen fand man \$56 in Bar sowie einen Revolver.

Nach eine Vollerzeugung

Viele Tausende von Frauen und auch Männer können der Verführung nicht widerstehen, ein Muster von alten Kleidermaterialien zu verlangen, welche sie in den Läden ausgestellt sehen, die wenn sie nicht den entsetzlichen Gedanken haben, irgend etwas davon zu kaufen! Sie nehmen und verlangen die Muster einfach deswegen, weil sie dieselben für nichts trügen können, — und wie wenige Dinge sind heute für nichts zu haben! So ist dies zu einem förmlichen Sport für die Musterjäger geworden, denen nur das Beste gut genug ist, auch wenn sie weiter keine Verwendung jemals im Sinne gehabt haben. In den jetzigen Zeiten ist solches, gelinde gesagt, ein bedenklicher Unflug, der durch allgemeine Zustimmung aufgegeben werden sollte.

Farmer organisieren sich zwecks Eindämmung der Fluten des Platte Flusses

Fremont, Neb., 5. Sept.—Die Platte Valley Mutual Diking Association organisiert sich in der Office des County-Agenten S. C. Christie, der Zweck der Organisation ist, die nördlichen Ufer des Platte Flusses einzudämmen zwischen Ames und North Bend, wo die Fluten etwa 2,000 Acker wertvolles Farmland zu überflutenden drohen. C. D. Kinsman von der Staats-Ingenieurs-Office hat mit den Farmern die Strecke Landes besprochen.

Bank-Depositen in Nebraska nehmen zu

Lincoln, 5. Sept.—Depositen in Staats-Banken von Nebraska haben die Summe von \$246,800,000 erreicht, gemäß des Berichtes des Sekretär N. A. Toole der staatlichen Bankbehörde. Ueber eine Million Depositen haben in Nebraska Banken Depositen angelegt und die Durchschnitts-Ginlage beträgt \$475. In den Bericht sind 934 Banken eingeschlossen, was die Durchschnitts-Ginlage für jede Bank auf über eine Viertel-Million Dollars bringt.

Recherch organisiert neuen Pflanzungs-District für das Jahr

Nebraska, 5. Sept.—Die Stadt-Kommissioner organisierte heute drei neue Pflanzungs-Districte für die Stadt. Diese Sommer wurden 47 Blocks gepflanzet und während die „Tribüne“

„Bitte, legen Sie doch kein so frostiges Gesicht auf! Sie wissen ja doch, daß ich Sie immer gern hatte? Und, was ich Sie — sie ist die Augen weit auf — Hauptmann Kintoch! Mit einem Mund und einem Blick! Ein Mann, der mich nie leiden mochte. Aber Pegg, ich finde, daß es wirklich höchste Zeit für mich ist, meinen Dienst wieder anzutreten — als Ehrenname nämlich.“